



#SPOTLIGHTKIDS

Schulung
Kinderbetreuung

ÜBERSICHT

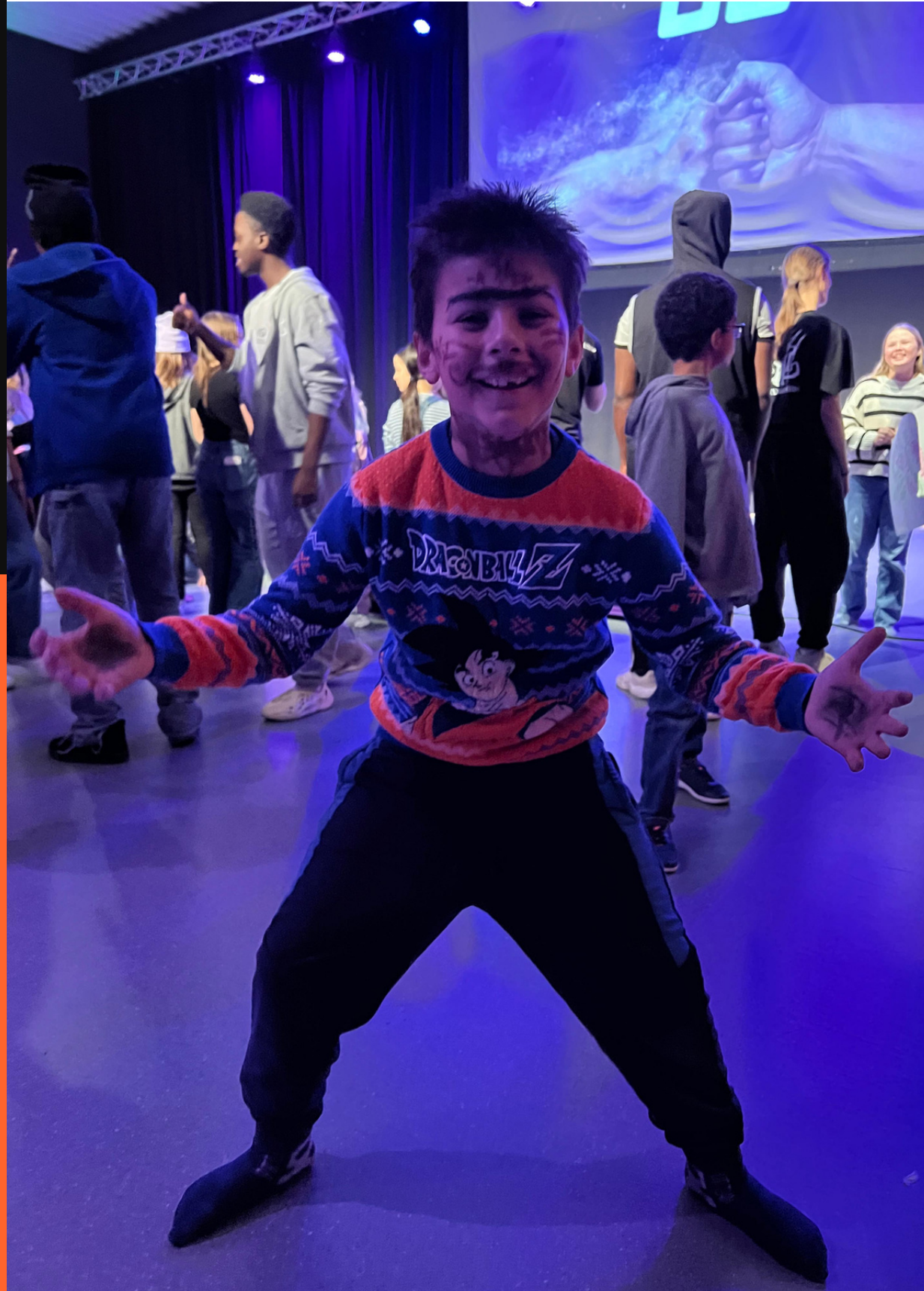
- Sicherstellung eines sicheren Umfelds für die Kinder während des Konzerts
- Klärung des Umgangs mit Kindern und des Schutzes des Kindeswohls
- Vermittlung von Verhaltensregeln und Notfallmaßnahmen
- Verhalten in Notfallsituationen
- Erkennen von Anzeichen für Kindeswohlgefährdung



#SPOTLIGHTKIDS



SICHERHEIT DER KINDER GEWÄHRLEISTEN



- **Zugangskontrolle:** Keine fremden Erwachsenen im Raum zulassen, Ausgang überwachen, um sicherzustellen, dass kein Kind unbemerkt hinausläuft.
- **Umgebung kindersicher gestalten:** Gefahrenquellen entfernen: z. B. Kabel sichern, Turngeräte gut verstauen, Regelmäßige Überprüfung auf lose oder gefährliche Gegenstände.
- **Erste-Hilfe-Ausstattung,** Erste-Hilfe-Kasten jederzeit griffbereit haben.
- **Gesundheitliche Vorsichtsmaßnahmen:** Auf bekannte Allergien oder Unverträglichkeiten der Kinder achten, Kindern nur zugelassene Lebensmittel anbieten.
- **Notfallinformationen und Kontakte:** Liste mit Notfallkontakten der Eltern und medizinischen Informationen (z. B. Allergien, Krankheiten) für jedes Kind bereithalten (liegt bei Anmeldung), aber vertraulich behandeln.
- **Datenschutz beachten:** Keine Fotos oder Videos von Kindern ohne ausdrückliche Erlaubnis der Eltern posten.
- **Fluchtwege und Notausgänge frei halten**



UMGANG MIT DEN KINDERN

- **Klare Kommunikation:** Klare, einfache und altersgerechte Anweisungen geben - kurze, positive Sätze!
- **Sicherheit und Struktur:** klare Regeln und Abläufe schaffen, bei Begrüßung z. B. was Kinder erwartet und wie wir uns verhalten
- **Positives Feedback:** Lob und Anerkennung für gute Verhaltensweisen geben --> Motivation
- **Respekt und Wertschätzung:** Jedes Kind ernst nehmen, ungeachtet seiner Herkunft oder seiner Persönlichkeit.
- **Konfliktlösung und Teamarbeit:** Kindern helfen, Konflikte friedlich zu lösen und sie darin unterstützen, wie sie mit anderen Kindern in der Gruppe interagieren können.
- **Verantwortungsbewusstsein zeigen:** Ein gutes Vorbild sein, da Kinder das Verhalten der Erwachsenen oft nachahmen.
- **Stress vermeiden:** Besonders bei Bühnenauf und Ablauf positives Erlebnis und bestärken und nicht "scheuchen"
- **Handynutzung nur bei Bedarf:** Kinder sollen ebenfalls ihr Handy im Rucksack lassen

GRENZEN BEWAHREN



- **Immer in Sichtweite anderer bleiben:** Niemals alleine mit einem Kind in einem abgeschlossenen Raum sein. Wenn ein Gespräch unter vier Augen notwendig ist, sollte die Tür offen bleiben oder in einem Raum mit Fenstern geführt werden, wo andere die Situation einsehen können.
- **Körperkontakt achtsam gestalten:** Körperkontakt nur dann, wenn er notwendig und angemessen ist, z. B. tröstende Umarmungen nur, wenn das Kind das ausdrücklich sucht. Dabei immer respektvoll und mit klarer Absicht handeln.
- **Keine privaten Kommunikationskanäle nutzen:** Keine privaten Nachrichten oder Anrufe mit Kindern austauschen. Alle Kommunikation sollte über offizielle Kanäle laufen und für die Eltern oder Erziehungsberechtigten einsehbar sein.
- **Transparente und klare Sprache:** Kinder nicht mit „Liebling“ oder anderen persönlichen Kosenamen ansprechen. Eine respektvolle, aber professionelle Sprache verwenden.
- **Zeugen bei Gesprächen:** Wenn ein schwieriges Gespräch geführt werden muss, eine zweite Vertrauensperson hinzuziehen.

VERHALTEN IN NOTFALLSITUATIONEN



- **Ruhe bewahren** – Tief durchatmen, ruhig bleiben.
- **Situation einschätzen** – Kind ansprechen, Reaktionen prüfen.
- **ggf. Hilfe rufen** – Notruf 112 wählen; falls möglich, Hilfe durch andere einholen.
- **Erste Hilfe leisten** (XXX rufen)
 - Bewusstlos: In stabile Seitenlage bringen.
 - Blutungen: Blutung durch Druck stoppen.
- **Kind beruhigen** – Ruhig sprechen, unnötige Bewegungen vermeiden.
- **Eltern informieren** – Bei ernststen Verletzungen sofort benachrichtigen (Kontaktliste bei Anmeldung)
- **Rettungskräften Zugang verschaffen** – Auf Anweisungen warten.
- **Unfall protokollieren**

ANZEICHEN FÜR KINDESWOHLGEFÄHRDUNG



Kindeswohlgefährdung beschreibt Situationen, in denen das Wohl und die gesunde Entwicklung eines Kindes gefährdet sind. Es gibt verschiedene Anzeichen, die darauf hinweisen können, dass ein Kind zu Hause oder in der Schule etc. schlechte Erfahrungen macht.

- **Veränderungen im Verhalten** (z. B. Rückzug, aggressives Verhalten)
- **Körperliche Anzeichen** (blaue Flecken oder Verletzungen)
- **Anhaltende Traurigkeit oder Unwohlsein**
- **Vorgehen im Verdachtsfall:**
Beobachtungen notieren,
aber kein Verhör durchführen

Bei ernststen Bedenken an eine verantwortliche Person wenden

SPIELIDEEN FÜR WARTENZEIT IM GANG



1. Luftballon durch die Reihe geben

- Die Kinder geben sich einen aufgeblasenen Luftballon von vorne nach hinten durch die Reihe. Dabei darf der Ballon nicht den Boden berühren!

2. Stille Post

- Das erste Kind flüstert ein Wort oder einen kurzen Satz dem nächsten ins Ohr. Dieser gibt es weiter, bis es beim letzten Kind ankommt, das laut sagt, was es verstanden hat. Es ist immer lustig zu sehen, wie sich das Wort oder der Satz verändert hat!

3. Wörterkette

- Ein Kind sagt ein Wort, und das nächste Kind muss ein Wort finden, das mit dem letzten Buchstaben des vorherigen Wortes beginnt. Beispiel: „Apfel“ – „Löwe“ .

4. Klatschspiel

- Die Kinder klatschen in verschiedenen Rhythmen. Der erste gibt einen Klatschrhythmus vor, den alle anderen nachmachen.



VIELEN DANK

FÜR EUREN MEGA SUPPORT



#SPOTLIGHTKIDS